wohnrevue

SCHWEIZER LEBENSSTIL. WOHNEN. DESIGN.





09-21 TISCHE UND STÜHLE LEUCHTEN



Nachhaltiges Unikat

Das Wort Upcycling ist in aller Munde. Der Kraftwerktisch zeigt, was tatsächlich hinter diesem Begriff stecken kann.

Redaktion: Anita Simeon Lutz

E

igentlich hatte Schreinermeister Daniel König den Auftrag, alte Bodenbretter aus einem Wasserkraftwerk in Erlenbach im Simmental

zu entsorgen. Zu schade um das schöne Eichenholz, befand er und schloss sich mit drei Freunden kurz. In einer losen Gesprächsrunde während des Lockdown kam dann die zündende Idee: Die massiven Eichenholzbretter sollten nicht vernichtet, sondern vertischt werden!

Daniel Königs Freund Jürg Scheidegger, Marketing- und Vertriebsenthusiast, ist seinerseits ein Freund des Designers und Stahlbauers Martin Blaser. Dieser arbeitet in einer alten Werkstatt des Wasserkraftwerkes Hagneck am Bielersee. Wer, wenn nicht er, sollte den Kraftwerktisch designen? Mit Ralf Geckeler von Tossa – dem Mann für Konstruktion und Inhaber der Marke Tossa – war die Viererbande komplett. In einer freundschaftlichen und begeisterten Atmosphäre hat sie den Kraftwerktisch geschaffen. Einen Tisch, der mit seiner klaren Optik, aus der seine Konstruktion klar ablesbar ist, überzeugt und quasi in jedes Ambiente passt.

Den Kraftwerktisch erhalten Sie heute aus besagten Simmentaler Bodenbrettern mit Originalnummerierung. Oder in klassischer Ausführung aus Massivholz – Eiche, Nussbaum und Ahorn oder weiteren Hölzern aus der Schweiz und Europa. Oder später, so der Plan, aus wiederverwertetem Massivholz aus weiteren historischen Industriebauten. So sollen ganz viele nachhaltige Unikate entstehen. Umdenken beginnt im Kopf!

www.tossa.ch www.schreinerkoenig.ch www.kraftwerktisch.ch